



Die Erinnerung an Exil, Emigration, Verfolgung und Holocaust wachzuhalten, ist der Auftrag der Exilsammlungen der Deutschen Nationalbibliothek. Die Forderung nach einem Exilmuseum, wie sie Herta Müller in ihrem offenen Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel formuliert hat, begrüßt und unterstützt die Deutsche Nationalbibliothek daher mit Freude. Am 15. November werden wir in Frankfurt am Main in einer öffentlichen Veranstaltung den Formen des Erinnerns nachgehen und freuen uns, an diesem Abend Ruth Klüger, Edita Koch, Herta Müller und Volker

Weidermann bei uns begrüßen zu können. Für das Deutsche Exilarchiv wird Sylvia Asmus an der Diskussion teilnehmen, Jochanan Shellim wird den Abend moderieren.

Der Exilforscher und Germanist John M. Spalek wurde für seinen unermüdlichen Einsatz für das Erinnern an die deutschsprachige Emigration 1933 - 1945 in die USA 2010 mit der Goethe-Medaille ausgezeichnet. Über seine Tätigkeit und seine intensive Zusammenarbeit mit dem Deutschen Exilarchiv 1933 - 1945 berichtet ein Film von Gregor Eppinger.

Seit dem 15. September bis zum 3. Dezember zeigt das Deutsche Exilarchiv 1933 - 1945 der Deutschen Nationalbibliothek die Ausstellung »Golo Mann. Die Geschichte«. Die Ausstellung des Buddenbrookhauses, Lübeck, und des Literaturhauses München zeichnet den bewegten Lebensweg Golo Manns nach.

Verfahren der automatischen Erschließung schaffen die Verbindung zwischen Informationssuchenden und Medienwerken im Bestand. Im Projekt PETRUS integriert die Deutsche Nationalbibliothek automatische und intellektuelle Verfahren zur formalen und inhaltlichen Erschließung. Zwei Beiträge in diesem Heft skizzieren den Stand der Entwicklung funktionaler Bausteine und blicken in die Zukunft.

Bei der Deutschen Digitalen Bibliothek beginnen noch in diesem Jahr die Vorarbeiten, damit im kommenden Frühjahr das Portal für die Öffentlichkeit freigeschaltet werden kann. Bis dahin ist viel zu tun, wie ein Blick hinter die Kulissen zeigt.

Höhepunkt des Bücherjahres ist die Frankfurter Buchmesse, zu der wir Sie auch in diesem Jahr sehr herzlich einladen. Am Stand der Deutschen Nationalbibliothek (Halle 4.2 | Stand L 435) erwarten Sie Informationen zu unseren Dienstleistungen und Projekten, Beratungsangebote für Ablieferungspflichtige und die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Mit Netzpublikationen beschäftigen wir uns in einem Vortrag und in einer Podiumsdiskussion auf dem Messegelände.

In unserem Frankfurter Haus begleiten wir die Buchmesse mit literarischen Veranstaltungen. In diesem Jahr laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Halldór Laxness Abend und einem Alfred Döblin Abend ein.


 Elisabeth Niggemann